

Antrag der Fraktion der SPD

Aktuelle Stunde

Social-Media-Verbot für Kinder unter 14 Jahren: Soziale Medien zu einem sicheren Ort machen!

Begründung:

Soziale Medien nehmen großen Einfluss auf den Alltag insbesondere junger Menschen und sind von enormer gesellschaftlicher Bedeutung: Instagram, TikTok & Co. sind Informationsquellen, Ort von Kultur und Werbung, aber auch Spielfeld politischer und gesellschaftlicher Debatten. Als Kontinente der digitalen Welt bilden sie den bedeutendsten Teil unserer digitalen Öffentlichkeit.

Angesichts von Risiken und Gefahren wie Suchtverhalten, Desinformation und sozialem Druck unter Jugendlichen haben die Diskussionen um ein Social Media-Verbot für Kinder und Jugendliche in den letzten Monaten sehr an Fahrt aufgenommen. Auch im Land Bremen haben sich zuletzt diverse Organisationen und Akteure positiv zu einem Social-Media-Verbot für Kinder geäußert. Gerade das jüngst veröffentlichte Impulspapier „Sichere Soziale Medien“ aus den Reihen der Bundes-SPD will Kinder und Jugendliche im digitalen Raum besser schützen. So soll für Kinder bis 14 Jahre ein generelles Verbot für die Nutzung von Social Media gelten, für Jugendliche bis 16 Jahre eine verpflichtende Jugendversion mit eingeschränkten Funktionen eingeführt werden.

Vor diesem Hintergrund ist die Debatte über den gesellschaftlichen und regulatorischen Umgang mit sozialen Medien dringend geboten.

Mustafa Güngör und Fraktion der SPD